

Ad hoc-Mitteilung gemäss Art. 53 KR

Zug, 3. April 2023

Alpine Select AG: **Jahresergebnis, Portfolioentwicklung und Investitionsaktivitäten, Corporate Actions 2022 | Ausblick und Dividendenausschüttung 2023**

Jahresergebnis 2022

Für Anleihen- wie auch für Aktienanleger gab es 2022 kein Entrinnen. Das Jahr war geprägt von zahlreichen unerwarteten Ereignissen, welche die fragilen Kapitalmärkte beherrschten. Steigende Zinsen, Rezessionsängste, anhaltende geopolitische Konflikte, Energiekrisen sowie tiefer erwartete Unternehmensgewinne drückten auf die Stimmung und führten zu Neubewertungen von Risikoanlagen und festverzinslichen Wertpapieren (Anleihen).

Für Aktienindizes war 2022 das schlechteste Jahr seit der Finanzkrise 2008: NASDAQ: -32.2%, S&P 500: -18.5%, CSI 300: -27.3% und der SMI gab um 16.7% nach. Der Total Bond Index (US Investment Grade (IG) Anleihen) verzeichnete 2022 einen Rückgang von -13% und damit die schlechteste 12-Monats-Rendite seit 1980.

Das Alpine Select Portfolio kam in diesem Umfeld auch nicht ohne Blessuren davon. Die Gesamtrendite für die Aktionäre betrug im Berichtsjahr -15.4% (Rückgang des Aktienkurses von CHF 14.30 auf CHF 12.10. Darin enthalten ist eine Dividendenausschüttung im Mai 2022 von CHF 1.00 pro Aktie.) Der Nettoinventarwert ("NAV") verzeichnete im gleichen Zeitraum ebenfalls einen Rückgang (von CHF 14.88 auf CHF 11.77). Während des ganzen Jahres wurden die Aktien zum oder nahe dem NAV gehandelt.

In der FER-Finanzberichterstattung weist Alpine Select per 31. Dezember 2022 einen Jahresverlust von CHF 29.98 Millionen aus. In der Vergleichsperiode (Jahr 2021) wurde ein Gewinn von CHF 24.05 Millionen ausgewiesen.

Portfolioentwicklung und Investitionsaktivitäten

Special Situations / Discounted Assets

Der Anteil des Alpine Select Portfolios im Bereich Special Situations und Arbitrage-Gelegenheiten verzeichnete einen Rückgang von CHF 12.8 Millionen.

Im Jahr 2022 beteiligte sich Alpine Select an drei M&A-Arbitrage-Positionen: Vifor Pharma, Arena Pharma und Biohaven Pharma (alle geschlossen). Diese Investitionen trugen einen positiven Beitrag von CHF 1.76 Millionen zum Jahresergebnis bei. Angesichts der attraktiven Marktbewertungen im 4. Quartal 2022 wurden folgenden Positionen eingegangen:

- Der Cheyne Total Return Credit Fund, eine langfristig ausgerichtete Strategie für Unternehmensanleihen mit einer festdefinierten Laufzeit bis Dezember 2024, verwaltet ein Investment-Grade-Kreditportfolio. Alpine Select fühlt sich wohl Risiken bei Emittenten von erhöhter Qualität einzugehen, und hat angesichts des historischen Ausverkaufs von Investment Grade-Anleihen diese Position (bei einer attraktiven Rendite bis zur Fälligkeit ~40%) erhöht.

- Ein Bestand an Idorsia-Wandelanleihen (Fälligkeiten im Jahr 2024 und 2028) mit einer entsprechender Renditeerwartung von 8% bzw. 13% wurde aufgebaut. Idorsia ist ein führendes Schweizer Biotech-Unternehmen mit einer robusten Pipeline an verschiedenen klinischen Wirkstoffen. Das Unternehmen sieht sich mit einer Liquiditätslücke konfrontiert und Alpine Select geht davon aus, dass Idorsia diese Lücke schliessen wird.

Die Position in Castle Alternative Invest (+20%) wird noch bis zur Liquidation im zweiten Halbjahr 2023 im Alpine Select Portfolio verbleiben. Die Aktie wurde dekotiert und die Bestände sind in cash gehalten.

Die grösste Verlustposition im Gesamtportfolio der Alpine Select im Jahresverlauf war IP-Group (-59 %), dies auch aufgrund der Markttrotation weg von den Wachstums-/Technologiewerten. Alpine Select ist nach wie vor der Meinung, dass das Unternehmen über eine Auswahl beeindruckender Investitionen verfügt und dass die Aktie stark unterbewertet ist. Mit einem deutlichen Abschlag von 55% zum NAV handelt die Aktie der IP-Group zum Wert ihrer fünf grössten Positionen (einschliesslich Nettobarmittel). Die vier grössten Portfolio-Unternehmen verfügen über ein erhebliches Aufwertungspotenzial in naher Zukunft und zudem erhält der Investor eine Beteiligung an den mehr als 90 Unternehmen im verbleibenden Portfolio von IP-Group zu null dazu.

Digital-Assets

Wagniskapital und wachstumsorientierte Anlagen verzeichneten aufgrund des schwierigen Umfelds des Jahres Verluste. Die digitalen Vermögenswerte konnten sich nicht vom Ausfall des Terra Luna-Ökosystems und dem Niedergang der zentralisierten Crypto Börse FTX erholen. Andere prominente Fonds wie Three Arrows Capital gingen in Konkurs, und Krypto-Plattformen wie Celsius oder Voyager setzten zuerst Abhebung von Kunden aus, bevor sie Konkurs anmeldeten. Die bis dahin schnell wachsende Branche zahlte so einen hohen Preis für fehlendes Risikomanagement.

Alpine Select ist sich bewusst, dass die dezentrale Finanzapplikationen (DeFi) nicht perfekt sind, aber die DeFi-Protokolle haben sich bisher als geordnet und effizient erwiesen. Keine DeFi-Applikation (z. B. Uniswap) musste angesichts der Auswirkungen der Ereignisse im Jahr 2022 ihre Aktivitäten unterbrechen oder eine Notfinanzierung in Anspruch nehmen. Zentralisierte Akteure waren hauptsächlich für die negativen Schlagzeilen im 2022 verantwortlich.

Bei den Anlagen in dieser Anlageklasse kam es zu Marktwertverlusten. Die Rockaway Blockchain-Anlage ging um 50% zurück, die Swissrex Crypto Fund-Position verlor 46% und die in Zürich ansässige L1 Digital SICAV verlor 57%. Nach dem Berichtsdatum kam der Markt für digitale Vermögenswerte wieder in Schwung, und obwohl die Stichtags-Performance im Jahresvergleich drastisch aussehen mag, wurden diese Investments mit einem langfristigen Anlagehorizont und zu Bewertungen getätigt, welche das Digital-Assets Portfolio in der Gewinnzone belassen.

Trotz der Kurskorrekturen sieht sich Alpine Select als Fürsprecher einer verbreiteten Anwendung der Blockchain. Fast unbemerkt fand im November 2022 der «Merge» auf Ethereum statt. Es war die erfolgreiche Zusammenführung des ETH-Mainnets mit der neuen Proof-of-Stake-Consensus-Layer, der Beacon Chain. Mit dieser Errungenschaft machte Ethereum das energieintensive Schürfen (Mining) überflüssig und ermöglichte stattdessen die Absicherung des Netzwerks durch ETH-Hinterlegungen (Staking) (Wechsel von *Proof of Work* zu *Proof of Stake*). Dies war ein ermutigender Meilenstein für die Vision von Ethereum, und somit ein grosser Schritt in Richtung Skalierbarkeit, Sicherheit und Nachhaltigkeit des Systems.

Alpine Select hält per 31. Dezember 2022 ein diversifiziertes Engagement von über CHF 5.9 Millionen in der Digital-Asset-Branche. In Anbetracht der laufenden und opportunistisch getätigten Gewinnmitnahmen ist der Einstand des Digital-Assets Portfolio gleich null. Der Profit der Digital-Asset-Anlageklasse von Alpine Select liegt seit dem Beginn der Investitionen bei CHF +6 Millionen.

East Asia Exposure

Nach einem bedeutenden Beitrag des CSI 300 Index im Jahr 2021 hatten auch die ausgewählten Asiatischen Manager ein schwieriges Umfeld. Ihr Beitrag zur Berichtsperiode war minus CHF 1.7 Millionen. Während der breite Chinesische Markt CSI 300 um -27.3% fiel, entwickelten sich die Equity Long/Short Fonds wie folgt: FengHe Asia Fund (-4.8%), GH China Century Fund (-14.6%) und Value Multiplier Fund (-16%).

Der Northwest Feilong Fund, der auf die Ausnutzung von Ineffizienzen auf dem chinesischen Markt für Wandelanleihen spezialisiert ist, erzielte im Jahr 2022 ein Ergebnis von -7.6%.

Ordentliche Generalversammlung 2022

An der ordentlichen Generalversammlung vom 18. Mai 2022 haben Aktionärinnen und Aktionäre sämtliche Traktanden und Anträge des Verwaltungsrates genehmigt. Die Ausschüttung einer Dividende von CHF 1.00 brutto pro Namenaktie wurde am 25. Mai 2022 an die Aktionärinnen und Aktionäre ausbezahlt.

Jahresbericht 2022

Der Alpine Select Jahresbericht 2022 kann ab dem 6. April 2023 online unter <https://www.alpine-select.ch/en/investors#downloads> eingesehen und heruntergeladen werden.

Ausblick 2023

Alpine Select ist der Ansicht, dass die COVID-Wiedereröffnungsrallye 2023 und die Normalisierung der Lieferketten nur ein vorübergehendes Phänomen sein werden. Die De-Globalisierung und der Krieg in der Ukraine sind inflationäre Ereignisse, die sich über einen längeren Zeitraum hinziehen werden. Zudem ist die Weltwirtschaft durch die Regionalisierung, die höhere Inflation und die steigenden Zinsen mit diversem strukturellem Gegenwind konfrontiert, was zu einer Verlangsamung des Wirtschaftswachstums führen kann.

Verschiedene Geschäftsmodelle könnten angesichts der neuen Realität in Frage gestellt werden, und schliesslich werden die Immobilienpreise für Investoren nicht mehr so attraktiv sein wie in den letzten Jahren.

Ein erstes Anzeichen für strukturellen Stress gab es Anfang März 2023, als die US-Regulierungsbehörde zwei regionale Banken schloss, um die Einleger nach einer Liquiditätsverknappung zu schützen. In der Schweiz hat die Regierung zusammen mit der Schweizerischen Nationalbank der UBS etliche Zugeständnisse ausgesprochen, damit diese mit der Credit Suisse fusioniert.

Nach Jahren ohne Inflation und ohne Zins fordert eine langanhaltende Phase erhöhter Inflation und steigenden Zinsen ihren Tribut. In diesen überverkauften Märkten lassen sich unterbewertete Vermögenswerte mit einem attraktiven Risiko-Ertrag-Profil finden. In Anbetracht des Mandats von Alpine Select wird die Gesellschaft aktiv Positionen einnehmen, um Chancen für ihre Aktionärinnen und Aktionäre zu realisieren. Daher hält Alpine Select zum 31. Dezember 2022 einen Cash Anteil von 15.85 %, um so schnell handeln zu können.

Schliesslich beobachtet Alpine Select die Auswirkungen der geopolitischen Auseinandersetzungen (USA, EU, China) und deren wirtschaftliche und finanzielle Folgen genau. Die Portfolioallokation wird im Einklang mit der sich entwickelnden makroökonomischen Sicht rigoros hinterfragt.

Vorgeschlagene Dividendenausschüttung

Der Verwaltungsrat wird der Generalversammlung 2023 vorschlagen, eine Dividende von CHF 1.00 pro ausstehende Namenaktie auszuschütten.

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an Claudia Habermacher (chabermacher@alpine-select.ch) oder besuchen Sie unsere Website www.alpine-select.ch.

Über Alpine Select

Alpine Select AG ist eine Investmentgesellschaft mit Sitz in Zug, welche seit 1998 an der SIX Swiss Exchange kotiert ist. Sie bietet ihren Aktionärinnen und Aktionären die Möglichkeit, sich an einem breit diversifizierten Alternativen Investment Portfolio zu beteiligen. Die Gesellschaft pflegt einen aktiven Kontakt mit den Organen ihrer Beteiligungen und setzt sich konstruktiv für die Interessen ihrer Anlegerschaft ein. Alpine Select erhebt weder Verwaltungs- noch Performancegebühren.